

Protokoll FSR Geschichte – 04.11.2014

Anwesende Mitglieder: Nik, Jan K., Debbie, Jochen, David, Marcel M., Max, Jan W., Moritz, Pia, Jonas, Hannah, Sebastian, Matze, Lisa, Theresa, Felix, Marlene, Chris, Christina

Protokollantin: Christina

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. MPH-Schreiben
6. HoZG
7. Erstirallye
8. Exkursion Nachtigall
9. Beschlüsse
10. Verschiedenes
11. Termine

Zu 1. Begrüßung

Nik eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

Zu 3. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 28.10.2014 wird mit fünf Enthaltungen angenommen.

Zu 4. Berichte

FSVK

Marcel M. berichtet von der FSVK-Sitzung vom 03. November 2014.

- Der FSR Physik berichtet, dass sein Master of Education-Studiengang

nicht reakkreditiert wurde aufgrund fehlender Ressourcen. Deshalb erkundigt sich der FSR Physik danach, wie es an anderen Instituten aussieht, um eventuell gemeinsam eine Protestaktion starten zu können. Zwar haben wir teils ähnliche Probleme, dennoch scheint es sich hierbei eher um ein internes Problem zu handeln.

- Marcel hat den AStA-Melder selbst getestet. Im Moment reagieren Dozenten auf Nachfragen zur Abschaffung der Anwesenheitspflicht, indem sie angeben, dass die auf eine Institutsentscheidung warten bzw. indem sie die aktive Teilnahme an einer Veranstaltung als Prüfungsvoraussetzung deklarieren.
- Der FSR Anglistik bemängelt die schlechte Kommunikation von Fristen zur Prüfungsanmeldung.
- Simon Gutleben, Vorsitzender des Verwaltungsrats des AKAFÖ, kommt in die nächste FSVK-Sitzung und wird dort Fragen zur Preiserhöhung der Speisen beantworten. Konkrete Fragen können an Marcel geschickt werden.
- Der Arbeitskreis BaföG wird wiederbelebt. Jeder FSR kann dort Vertreter stellen.
- Der FSR Sprachlehrforschung hat sich aufgelöst.
- Es wird eine doodle-Umfrage für die Finanzerschulungen eingerichtet. Termine soll es im April, Mai, Oktober, November und Dezember geben.
- Der FSR Komparatistik erkundigt sich, ob wir als FSR Geschichte eine Petition gegen die Abschaffung der Anwesenheit gestartet haben. Das haben wir nicht.
- Der FSR Komparatistik hat eine campusübergreifende Petition gestartet, um gegen die Preiserhöhung durch den VRR zu kämpfen. Genaue Inhalte und Pläne sollen in der nächsten FSVK-Sitzung besprochen werden.

AG Lehre

Theresa berichtet aus der AG Lehre.

- Herr Koller liegt eine mündliche Zusage sowie eine E-Mail von Maren Lorenz vor, dass sie den Lehrstuhl Frühe Neuzeit / Geschlechtergeschichte besetzen wird.
- Es wurden die Vorschläge zur Neustrukturierung der IPSe besprochen. Dabei wurde der Vorschlag von Frau Strothmann als sehr positiv aufgenommen und dieser soll nun für zwei Jahre in Kombination mit einem Vorschlag von Frau Kwiatkowski (keine Einführungsübung, aber dafür drei Einführungsvorlesungen) umgesetzt werden.
- Hinsichtlich der Frage, ob und wann Studierende, die das IPS nicht bestehen, tatsächlich ein Semester aussetzen müssen, wurde keine Einigung

erzielt.

- In Modul 4 wird es nur noch eine praktische Übung geben. Dies bedeutet, dass die CP umverteilt werden und eine zusätzliche Leistung erbracht werden muss. Die genaue Umsetzung dieser Veränderung ist allerdings noch nicht klar.
- Die Module 3 und 5 sollen für alle Studierenden gleich behandelt werden und es soll die Möglichkeit eröffnet werden, zu entscheiden, welches Modul bachelorrelevant sein soll. Dieses muss aber nachwievor eine andere Epoche abdecken als das andere prüfungsrelevante Modul 6.
- Der Vorschlag, die Übung für Fortgeschrittene in Modul 6 durch eine Vorlesung zu ersetzen, wurde nicht angenommen.
- Es wurde sich dafür ausgesprochen, dass auch Noten, die nicht zählen, auf dem Transcript erscheinen.
- Es gab Verwirrungen über die unterschiedlichen Leistungsbeschreibungen „Referat“ und „Präsentation“. Geeinigt wurde sich nun auf die Bezeichnung „Vortrag“.
- In den Übungen für Fortgeschrittene gab es trotz gleicher Kreditierung unterschiedliche Leistungsanforderungen für MA- und M. Ed-Studierende. Während im MA ein Thesenpapier zu einem Referat ausreichte, mussten Studierende des M. Ed dieses auch verschriftlichen. Nun wurde sich auf ein Thesenpapier für beide Studiengänge geeinigt.
- Ohne eine Einigung zu erzielen wurde über die Wiederholung ganzer Module bei Nichtbestehen eines einzelnen Modulteils und die Möglichkeit der Modulsplittung diskutiert.
- Es soll juristisch geprüft werden, ob unsere Studienordnung gegen die Abschaffung der Anwesenheitspflicht verstößt.

Hutparty

Debbie berichtet von der Beantwortung der Fragen von Ulrich Schröder für einen Artikel in der bsz. Da es keine Rückmeldungen anderer Fachschaftsräte gab, soll der Artikel nun gesplittet werden. Unsere Stellungnahme umfasst circa 5000 Zeichen, während der Artikel circa 2000 Zeichen umfassen soll.

Zu 5. MPH-Schreiben

Pia berichtet, dass der Entwurf des Unterstützungsschreibens an das Rektorat zur vorzeitigen Einrichtung des neuen Studiengangs Master of Public History rumgegangen ist und es wird in der Sitzung über Änderungs- und Verbesserungsvorschläge diskutiert. Vorgeschlagen wird, das Schreiben adressatenbezogener zu

<p>gestalten, auf den Beschluss von unserer Vollversammlung hinzuweisen und insgesamt die Argumentation für eine zeitnahe Einrichtung (akutes Einstellungsproblem) zu stärken. Auch soll betont werden, dass uns die Dauer eines Akkreditierungsverfahrens bekannt ist.</p> <p>Pia wird das Schreiben überarbeiten, so dass es auf einer unserer nächsten Sitzungen beschlossen werden kann. Jonas schlägt auch vor, die vorläufige Fassung an Frau Brauch, Herrn Goschler und Herrn Ziegler zu senden.</p> <p>Zu 6. HoZG</p> <p>Jonas berichtet von der Infoveranstaltung des AStAs zum neuen Hochschulzukunftsgesetz, an welcher er gemeinsam mit Pia und Felix teilgenommen hat. Insgesamt war die Veranstaltung sehr schlecht besucht. Im Laufe der Veranstaltung hat Moritz Fastabend das neue Gesetz, welches seit dem 01. Oktober 2014 in Kraft ist, vorgestellt und auf die Probleme, insbesondere in Bezug auf die Anwesenheitspflicht, hingewiesen. Probleme der Interpretation und Auslegung ergeben sich vor allem aus folgendem Paragraphen:</p>	<p>Pia</p>
<p>§ 64 (2a) – Hochschulzukunftsgesetz</p> <p>„Eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen darf als Teilnahmevoraussetzung für Prüfungsleistungen nicht geregelt werden, es sei denn, bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum, eine praktische Übung oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung.“</p>	
<p>Die ebenfalls bei der Veranstaltung anwesende Prorektorin für Lehre Prof. Dr. Uta Wilkens informierte darüber, dass bis zum Sommersemester 2015 eine allgemein verbindliche Regelung erarbeitet und umgesetzt werden soll.</p> <p>Im Anschluss daran wird der von Marlene erstellte Infozettel über das neue Gesetz diskutiert. Eine Schwierigkeit liegt vor allem darin, dass wir keine hundertprozentigen verbindlichen Aussagen zur Umsetzung und Anwendung des Gesetzes treffen können und auch der Kommentar zum Gesetz keineswegs verbindlich ist. Dazu kommt, dass auch in unseren eigenen Formulierungen bereits eine Interpretation des Gesetzes mitschwingt. Dennoch wird hervorgehoben, dass es unsere Aufgabe ist, die Studierenden zu informieren und sie auch dazu aufzufordern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu informieren. Wir sollten</p>	

dabei jedoch auch deutlich machen, dass sich eine Analyse des Gesetzes unserer Kompetenz entzieht, weshalb wir ruhig die Unsicherheiten ansprechen oder direkt den Gesetzestext abdrucken sollten. Felix verweist zudem auf die Möglichkeit, den Gesetzestext auf unsere Homepage zu stellen. Max unterstreicht, dass wir jedoch schnell handeln sollten, damit Studierende sich nicht selbst in nachher schwer zu lösende Situationen bringen, wenn sie jetzt von einer konsequenten Abschaffung der Anwesenheitspflicht ausgehen. Überhaupt sollten wir ihnen dazu raten, vielmehr das persönliche Gespräch mit ihren Dozenten zu suchen als sich starr auf das Gesetz zu berufen. Matze teilt mit, dass sich der AStA entstehenden Problemen annimmt. Jonas schlägt zusätzlich vor, dass wir den Studierenden mitteilen, dass bereits an einer Lösung des Problems gearbeitet wird.

Marcel M. erklärt sich bereit, eine neue Version des Infozettels zu entwerfen und diese über den Verteiler zu senden. Alle Mitglieder sind aufgefordert, konstruktive Kritik zu äußern bzw. Marcel überhaupt ein Feedback zukommen zu lassen.

**Marcel
M.**

Zu 7. Erstirallye

David berichtet, dass die Flyer für die Erstirallye gedruckt sind und bereits zum Teil in den Tutorien verteilt wurden. Im Anschluss an die Sitzung findet die Planung der genauen Route und der zu findenden Orte statt.

Zu 8. Exkursion Nachtigall

Hinsichtlich der Exkursion zur Zeche Nachtigall nach Witten zeichnet sich der 05. Dezember 2014 als Termin ab. Eine Abstimmung in der doodle-Umfrage für diesen Termin reicht als Anmeldung. Im Moment sieht es so aus, dass wir zwei Gruppen bilden könnten. Um die zweite Gruppe komplett zu füllen, soll die Exkursion nach außen geöffnet werden, damit es am Ende 30 Teilnehmer sind.

Nik stellt den Antrag, die Exkursion nach außen hin zu öffnen, um die restlichen Plätze zu vergeben. Der Beschluss wird mit drei Enthaltungen angenommen.

Zu 9. Beschlüsse

WS1415-19 Der FSR beschließt mit drei Enthaltungen die Exkursion zur Ze-

<p>che Nachtigall nach außen hin zu öffnen, um die Restplätze zu vergeben.</p> <p>Zu 10. Verschiedenes</p> <p>Pia berichtet, dass am Montagmorgen die Tür zum Fachschaftsraum offen stand. Sie fordert alle dazu auf, immer auf das Abschließen der Tür zu achten, auch wenn man den Raum nur für kurze Zeit verlässt.</p> <p>Nathalie wird To-Do-Listen zur Raumpflege erstellen. Nik weist noch einmal darauf hin, dass jeder für seinen eigenen Müll verantwortlich sein sollte. Auch fordert er alle dazu auf, sich eigene Tassen anzuschaffen.</p> <p>Theresa macht darauf aufmerksam, dass ein PC schon wieder nicht funktioniert. Nik wird sich darum kümmern.</p> <p>Die Technik-AG wird sich nach Angeboten zur Mietung von Webspace umsehen. Wir dürfen hierbei keinen Vertrag abschließen, der länger als ein Jahr läuft.</p> <p>Zu 11. Termine</p> <p>05.11.2014 10 Uhr Historicum</p> <p>06.11.2014 18 Uhr Brauereiführung</p> <p>11.11.2014 12 Uhr Sitzung</p> <p>Putzdienst in dieser Woche (03.11.-07.11.) haben Christina, Marvin und Hannah und in der nächsten Woche (10.11.-14.11.) Marcel Schmeer, Christian und Simon R.</p>	<p>Nathalie</p> <p>Nik</p>
---	--